

Materialkompass Verbraucherbildung

Unterrichtsmaterialien zur Verbraucherbildung an Schulen

www.materialkompass.de

Bewertetes Material: **Ernährung nachhaltig gestalten: Was ist uns unser Essen wert?**

Herausgeber/Autor: **Ernährungsberatung Rheinland-Pfalz**

Gesamturteil: **gut**

Die einzelnen Bereiche wurden folgendermaßen bewertet:

Methodik & Didaktik: **gut**

Fachlicher Inhalt: **gut**

Formale Gestaltung: **befriedigend**

Begründung

Die ausführliche Begründung befindet sich am Ende des Dokuments.

Kurztext

Das vorliegende Material, das auszugsweise im Unterricht oder als Ganzes im Projekt eingesetzt werden kann, beinhaltet motivierende Ideen zur Umsetzung der Thematik Lebensmittelverschwendung. Eine übersichtliche Verlaufsplanung mit allen Parametern zum flexiblen Einsatz (Dauer, Ziel, Materialien...) bis hin zu potentiell entstehenden Kosten unterstützen die Lehrkraft beim Entwurf des Unterrichtsverlaufs. Umfangreiche Fakten, Studien, Artikel etc. und ein professioneller Folienvortrag dienen als Hintergrundinformation und zur Diskussion der Problematik. Das Augenmerk wird sowohl auf die individuelle Ess- und Konsumentscheidung als auch auf gesundheitsorientierte und nachhaltige Lebensweise gerichtet.

Sagen Sie uns, wie es war!

Wir freuen uns über Kommentare auf unserer Website. Konnten Sie von dieser Bewertung profitieren? Haben Sie Erfahrungen mit dem Material im Unterricht gesammelt und möchten diese teilen?

www.materialkompass.de

Bibliografie

Titel Ernährung nachhaltig gestalten: Was ist uns unser Essen wert?

Untertitel Unterrichtsmaterialien zur Gestaltung von Projekttagen für die Sekundarstufe 1

Verlag / Herausgeber Ernährungsberatung Rheinland-Pfalz

Autor/in Hildegard Schlessmann-Fister, Annette Conrad

Direkter Link zum Material

Schlagworte Abfall, Müll, Achtung, Ernährung, Gesundheit, Ernährungskultur, Fertilebensmittel, Preise, Konsumausgaben, Hartz IV, Landwirtschaft, Gemüse, Obst, Anbau, Fleisch, Qualitätszeichen, Verschwendung, Import, Wasser, Skandale, Umfruchten, Geschmack, Formfleisch, Imitate, Mindesthaltbarkeit, Verbrauchsdatum, Verzehrsbereich, Zusatzstoffe, Ökologie, Nachhaltigkeits, Bioprodukte, Bioanbau

Preis kostenlos

Erscheinungsjahr 2012

Materialformat Download

Materialtyp und Hinweise für weiterführendes Arbeiten Expliziter Bezug zu Curricula (Bundesland/Schulfach), speziellen didaktischen Theorien, Richtungen oder „Schulen“ (REVIS, Bildungsstandards, Kompetenzmodelle etc.), die der Lehrkraft auch zur theoretischen Vertiefung dienen können, Anregungen für die Unterrichtsgestaltung, Unterrichtsbeispiele, Arbeitsmaterialien für Lernende, Hintergrundinformationen für die Lehrperson, Hinweise auf ergänzende Medien, Angabe von Literatur, Referenzen und Quellen, Weiterführende Adressen / Fachstellen, Informationen

Weitere Ergänzungen Entsprechend dem Curriculum der „Richtlinie Verbraucherbildung an allgemeinbildenden Schulen in Rheinland-Pfalz“

Allgemeine Anmerkungen...

Dieses Material entspricht dem REVIS Bildungsziel 9: "Die Schüler/ innen entwickeln einen nachhaltigen Lebensstil".

Fach/Zielgruppe**Fach/Fächer**

Fächerübergreifend, Biologie, Deutsch, Ernährungslehre, Ethik / Lebenskunde, Gesundheitswesen, Hauswirtschaft, Naturwissenschaften, Projekttag, Sozialkunde / Sozialwirtschaft / Gesellschaftslehre / Gemeinschaftskunde/ Politik / Politik und Wirtschaft, Verbraucherbildung, Vertretungsunterricht, Betriebswirtschaft, Religion, Wirtschaft / Wirtschaftslehre

Explizite Bezüge zu Curricula

Rheinland Pfalz

Sonstiges

Die Auswahl der Fächer unterliegt der Einschätzung des Bewerterteams, es sind keine speziellen Fächer vom Herausgeber angegeben.

Zielgruppen

6. Klasse, 7. Klasse, 8. Klasse, 9. Klasse, 10. Klasse

Wichtige Ergänzungen zur Zielgruppe

Die Materialien eignen sich vor allem für höhere Klassen - sie sind problemlos für die Oberstufe, Erwachsenen- und Berufliche Bildung einsetzbar.

Inhalt

Inhaltsangabe

Für dieses Projekt stehen fünf pdf Dateien zum Download bereit - wobei die fünfte Datei eine Komplettversion der ersten vier darstellt.

1 - Konzept und Verlauf: Einführung mit Bildungszielen und Kompetenzen, Inhalt, Organisatorisches, Kosten, Detaillierte Verlaufsplanung für das Projekt, Übersicht über die Materialien, Artikel von Prof. Dr Bartsch: "Lebensmittel wegwerfen" (AID- Ernährung im Fokus 2008).

2- Folienvortrag mit 75 Folien "Was ist unser Essen wert?" - Vortrag mit sehr weit gefassten Aspekten zur Beleuchtung der Abfallproblematik

3- Dreizehn Arbeits-/ Lösungsblätter und Hintergrundinformationen zu:

"Frisch auf den Müll - oder anders?" Analyse weggeworfener Lebensmittel (privat und in der Schule) mit Lösungsansatz

"Noch mal auf den Tisch oder in die Tonne? Wir kalkulieren eine Fete" (mit Rezepten)

"Wir vergleichen Lebensmittel" (Nährstoffvergleich von fast food / Convenience vs. Selbstgemachtem)

"Vorrat im Griff" - Richtige Vorratslagerung

4- Hintergrund für die Lehrkraft: Notizen zum Folienvortrag, Studien, inhaltliche Ausführungen, Zahlen und Fakten zum Thema vom: WDR, Verbraucherzentralen, Stiftung Warentest, Evangelischen Entwicklungsdienst, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Literatur-, Link- und Filmhinweise

Themenwahl

Ernährung	Ernährung und Essen, Qualität, Haushalt und Einkaufen, Produktionsketten, Ethik und Nachhaltigkeit
Nachhaltiger Konsum	Ethischer Konsum, Ressourcenverbrauch, Gesellschaftliche Verantwortung, Privater Haushalt, Klima und Energie, Produktzyklen
Verbraucherrecht	Information und Werbung

Methodik & Didaktik	
Indikatoren	Erreichte Punkte
<p>Schüler- / Zielgruppenorientierung</p> <p>Die Zugänge zum Lerngegenstand sind so gestaltet, dass sich möglichst viele Schüler/innen angesprochen fühlen. Die Erfahrungen und Interessen der Schüler/innen werden aufgenommen. Die Materialien ermöglichen die Anbahnung individueller Lernwege.</p> <p>Begründung Durch aktive Selbstanalyse (u.a. des Wegwerfverhaltens) und praktische Unterrichtsideen können Erfahrungen und Interessen der Schüler/innen gut aufgenommen werden und eigene Lernwege gefunden werden.</p>	5
<p>Offene Lernatmosphäre</p> <p>Das Material bietet Ansätze für freie Arbeitsformen und ermöglicht es den Schüler/innen, eigene Bezüge und Bewertungen zum Lerngegenstand einzubringen.</p> <p>Begründung s.o.</p>	5
<p>Zielorientierung</p> <p>Es werden Bildungsziele, Lernziele oder Bezüge zu Curricula formuliert und im Material sichtbar integriert.</p> <p>Begründung Die in der Datei "Konzept und Verlauf" genannten Bildungsziele werden im Verlauf des Projektes wiederholt und sichtbar integriert.</p>	5
<p>Handlungsorientierung</p> <p>Das Material sieht eigene Erfahrungen der Schüler/innen durch Phasen der Erprobung, Anwendung und Reflexion vor.</p> <p>Begründung Die Unterrichtsideen sind rund - es gibt jeweils eine Einführung, Aktion und Nachbereitung. Durch die vielen Aktivitäten (Einkaufen, Recherchieren, Plakatherstellung, Kochen...) sind Erprobung und Anwendung gut möglich - die Reflexion erfolgt über eine Nachbereitung mit Hilfe der Arbeitsblätter und weiterer Unterrichtsideen.</p>	5
<p>Kompetenzorientierung</p> <p>Die Aufgabenstellungen tragen den für die Verbraucherbildung maßgeblichen Kompetenzen Rechnung (insb. Wissen und Fertigkeiten sowie Handlungs-, Reflexions- und Urteilsfähigkeit).</p>	4

Begründung	Es werden ausreichend Hintergrundwissen zum Thema Abfall geboten, die aber noch didaktisch aufbereitet werden müssen. Die Aktionen sind zielführend, die Reflexionsideen suggerieren kein vorgegebenes Meinungsbild und dienen so der eigenen Meinungsbildung.	
Methodenorientierung	Die im Material enthaltenen Methoden, Lern- und Arbeitstechniken sind sinnstiftend und können lerngruppengerecht ausgestaltet werden. Sie tragen dazu bei, den Lerngegenstand angemessen erschließen zu können und befördern die Methodenkompetenz.	5
Begründung	Die Materialien und Ideen sind geeignet, die Fähigkeit, Medien und ihre Inhalte (Computerrecherchen, Texte, Studien, Fotoarbeiten, Collagen etc.) den eigenen Zielen und Meinungsbildung entsprechen zu nutzen - dies auch meistens in Lerngruppen.	
Sozialformen	Die im Materialbaustein enthaltenen Methoden sind vielseitig und beinhalten auch kooperative Arbeitsweisen. Fragen der Arbeitsteilung, Gruppendynamik und Koordination werden in die Arbeitsaufträge integriert.	5
Begründung	Viele Aktionen werden in Teams durchgeführt, müssen koordiniert und geplant werden und fördern so sehr gut die Gruppendynamik.	
Arbeitsaufträge	Die Arbeitsaufträge sind durchdacht, zur Erschließung des Lerngegenstandes geeignet, vielseitig und differenziert.	3
Begründung	Die Unterrichtsideen und -vorschläge sind vielseitig und alle Sinne ansprechend, sie sind durchdacht und geeignet das Thema umfassend zu behandeln. Ungut: die Angaben der Preise sind rasch veraltet, die Namen der Verkaufsstellen (u.a. Rewe, Edeka, McDonald's) etwas werbeträchtig. Der Folienvortrag eignet sich nur teilweise zur Umsetzung, da er zu umfangreich und anspruchsvoll ist.	
Didaktischer Begleittext	Das Material enthält einen Begleittext für Lehrkräfte, der eine tragfähige Hilfestellung darstellt. Die Materialauswahl wird begründet und Wege werden aufgezeigt, wie ein produktiver Umgang entlang eines „roten Fadens“ mit ihnen erfolgen kann.	3
Begründung	Hintergrundinformationen und Begleittexte stehen ausreichend zur Verfügung - die Lehrkraft erhält ausreichend Hilfestellung auch in der zeitlichen und methodischen Durchführung des Projektes. Die Texte und die Folien sind allerdings sehr anspruchsvoll.	
Sonstiges		-4

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

Begründung

Die Hintergrundinformationen und der Folienvortrag sind für die angegeben Zielgruppe zu anspruchsvoll und müssen von der Lehrkraft differenziert und aufbereitet werden. Die Arbeitsblätter sind rhetorisch anspruchsvoll; die Ansprache der Zielgruppe mit "Sie" formuliert, hier muss die Lehrkraft ggf. umformulieren, um Irritationen vorzubeugen - das kostet Zeit und punktet nicht im Service dieses Materials.

Erreichte Punktzahl

36 von 50

Dieser Bewertungsbereich wird mit „gut“ bewertet.

Fachlicher Inhalt

Indikatoren

Erreichte Punkte

Sachrichtigkeit

4

Der Lerngegenstand wird sachlich richtig dargestellt und bietet zugleich ausreichend Potenzial für eine tiefergehende Auseinandersetzung.

Begründung

Durch die große Anzahl von Hintergrundinformationen hat die Lehrkraft ausreichend Potential unterschiedliche Schwerpunkte zu setzen und eine tiefer gehende Auseinandersetzung zu fördern - diese muss allerdings für den Unterricht erst didaktisch aufbereitet werden.

Lebensweltbezug

5

Der Lerngegenstand wird so dargestellt, dass Verknüpfungen zur Lebenswelt der Schüler/innen eindeutig ersichtlich sind.

Begründung

Die Aktionen entsprechen der Lebenswelt der Schüler/innen (Fete planen, Schulabfall analysieren...). Der Vergleich der Lebensmittel (Convenience und selbst hergestellt) dient im Hinblick auf den Kalorien-/Fettgehalt (und dessen falsche Deklaration) nicht unbedingt dem Ziel der Abfallvermeidung, ist aber assoziativ durchaus passend.

Kontroversität / Pluralität / Multiperspektivität

4

Unterschiedliche fachliche und normative Perspektiven werden verdeutlicht. Sie lassen sich zueinander in Beziehung setzen und können entsprechend verglichen, abgewogen und kritisch beleuchtet werden.

Begründung	Unterschiedliche fachliche und normative Perspektiven werden vor allem durch die Bearbeitung der Hintergrundinformationen erstellt.	
Handlungsmöglichkeiten / Veränderbarkeit	Der Lerngegenstand wird nicht als gegeben und „starr“, sondern als gewachsen und prinzipiell gestaltbar dargestellt.	5
Begründung	Aufgrund der vielen praktischen Aktionen und Ideen ist der Lerngegenstand flexibel gestaltet.	
Wertorientierung	Das Material stellt Fragen nach Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeit in einen gesellschaftlichen Kontext. Wertorientierung ist nicht nur eine individuelle, sondern auch eine strukturell (verbraucher)politische Anforderung.	5
Begründung	Lösungsansätze zur Vermeidung von Lebensmittelabfall werden in dem Material grundsätzlich in einen gesellschaftlichen Kontext gestellt. Verbraucherpolitische Ansätze werden formuliert und in den Unterrichtsablauf integriert.	
Sachgerechte Darstellung / Analyse	Die fachlichen Perspektiven auf den Lerngegenstand ermöglichen eine angemessene Untersuchung. Die jeweils entscheidenden Aspekte und Informationen werden vollständig und nicht verzerrend dargeboten. Sie sind – auch mit Blick auf die Quellen – korrekt und aktuell.	4
Begründung	Aktuelle Artikel und Studien ermöglichen eine angemessene Reflexion des Themas. Quellen und Links sind korrekt - aufgrund der politischen und gegenwärtigen Datenlage bei der Erstellung muss das Material vom Herausgeber ggf. regelmäßig aktualisiert werden. Ebenfalls sind die angegebenen Preise für die Nahrungsmittel wenig sinnvoll, da sie permanenter Veränderung unterliegen und markenorientiert sind.	
Einflussnahme / Lobbyismus	Das Material beinhaltet keine (versteckte) Werbung für Produkte, Unternehmen, Parteien sowie wissenschaftliche oder politische Richtungen, sondern benennt sie vergleichend und unparteiisch.	3
Begründung	Beim Vergleich von Convenience/Fast food werden Marken genannt (McDonald's u.a.) - dies sind unnötige Namensnennungen. Auch bei den Nährstoffvergleichen (Iglo, Bofrost...) hätte die eigene Recherche genügt um Preise und Nährstoffe zu identifizieren.	
Inhaltliche Strukturierung		5

<p>Das Material weist eine schlüssige Unterteilung auf, sodass der Aufbau auch für die Schüler/innen nachvollziehbar ist und ein kumulativer Lernprozess möglich ist. Die Struktur bietet genügend Raum für didaktische Anpassungen.</p>	
<p>Begründung Der Projektverlauf kann flexibel gestaltet werden - trotzdem bleibt der Aufbau und die Unterteilung schlüssig.</p>	
<p>Sonstiges auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich</p>	
<p>Erreichte Punktzahl</p>	<p>35 von 45</p>
<p>Dieser Bewertungsbereich wird mit „gut“ bewertet.</p>	

Formale Gestaltung	
Indikatoren	Erreichte Punkte
<p>Gesamtform</p> <p>Die äußere Form des Materialbausteins entspricht dem Lerngegenstand und dem didaktischen Konzept. Sie trägt – auch durch strukturierende Elemente wie Überschriften und Inhaltsverzeichnis – zur Erschließung des Materialbausteins bei und weist dadurch eine eingängige Struktur auf.</p> <p>Begründung Die Datei "Konzept und Verlauf" beinhaltet die Übersicht der Kapitel und Navigation - hier werden auch das didaktische Konzept, diverse Verlaufsplanungen und Ziele vorgestellt. Der fachliche Artikel stört etwas im Überblick und wäre besser in der Datei Hintergrundinformationen aufgehoben.</p>	<p>5</p>
<p>Abbildungen</p> <p>Grafiken, Tabellen, Fotos, Bilder und Illustrationen ergänzen das Material. Ihr inhaltlicher Bezug zum jeweiligen Themenfeld ist eindeutig erkennbar.</p> <p>Begründung Der Folienvortrag, Hintergrundinformationen und Studien sind erst nach intensiver Umgestaltung für die Zielgruppe zweckmäßig nutzbar. Die Arbeitsblätter sind aber direkt im Unterricht einsetzbar - allerdings muss die Ansprache "Sie" für die Zielgruppe umformuliert werden.</p>	<p>3</p>
<p>Typografie / Seitengestaltung / Informationsdesign</p>	<p>3</p>

Die Aufteilung der Seiten sowie die Verwendung von Schriftarten, -größen, -formen und -farben folgen einem ebenso erkennbaren wie stringenten Konzept. Die Verwendung grafischer Elemente (Linien, Rahmen, Formen, Icons etc.) unterstützt die inhaltliche Struktur des Materials in sinnvoller Weise.

Begründung

Die vorgeschlagenen Aktionen bereichern den Unterricht mit abwechslungsreichen Elementen. Die Aufbereitung der Arbeitsblätter allerdings ist zu monoton und dienen nicht der Lernmotivation. Es gibt keine grafischen Elemente.

Adressatenbezug

3

Die gesamte formale Gestaltung erfolgt alters- bzw. jahrgangsstufengerecht, ohne zu eng auf eine einzelne Zielgruppe (z. B. ein bestimmtes soziales Milieu) zugeschnitten zu sein.

Begründung

Von den Autoren vorgeschlagene Zielgruppe ist die Sekundarstufe 1 - Schülerinnen zwischen 12 und 16 Jahren - somit sind die Artikel, Studien und der Folienvortrag in der formalen Gestaltung nicht altersgerecht - die Ansprache mit "Sie" erfüllt nicht die notwendige Sorgfalt im Service des Materials, da die Lehrkraft hier umformulieren muss.

Modulare Verwendung

4

Das Material kann auch auszugsweise im Unterricht eingesetzt werden (keine übermäßigen technischen oder rechtlichen Einschränkungen der Vielfältigkeit).

Begründung

Einzelne Ideen und Bausteine können auch auszugsweise im Unterricht eingesetzt werden, vorausgesetzt, die Lehrkraft hat die Zeit, sich mit Hilfe der Hintergrundinformationen gut vorzubereiten.

Sonstiges

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

Erreichte Punktzahl

18 von 30

Dieser Bewertungsbereich wird mit „befriedigend“ bewertet.

Begründung

Ausführliche Begründung

Das Material wurde mit gut bewertet, da es interessante und motivierende Ideen zur Umsetzung der Themen Abfallvermeidung und Achtung vor den Lebensmitteln bietet. Ausgehend von dem Film „Taste the waste“ (der ausgeliehen oder gekauft werden muss und Daten bezogen auf Österreich behandelt) werden Schüler/innen in die Thematik Lebensmittelverschwendung eingeführt. Weitere Studien, eine große Anzahl anspruchsvoller Hintergrundinformationen und ein Folienvortrag, jeweils noch von der Lehrkraft didaktisch aufzubereiten, unterstreichen die Problematik in Deutschland. Projektorientierte und aktive Unterrichtsideen (Fotografieren der Reste im Mülleimer, Geschmacksverlusttest) lassen einen abwechslungsreichen Unterricht bzw. ein Projekt gestalten.

Das pädagogische Ziel, zu einem ethisch vertretbaren Umgang mit Lebensmitteln zu sensibilisieren, wird u.a. mit der Spiegelung individueller Ess- und Konsumentscheidungen (u.a. Convenience und Resteverwertung) sehr schön erreicht. Hierbei liegt das Augenmerk sowohl auf gesundheitsorientierter als auch auf nachhaltiger Lebensweise. Die Unterrichtsideen bieten jeweils Anknüpfungspunkte zur Lebenswelt der Schüler/innen, wobei Reflexion und Konsumkompetenzen geschult werden (Mindesthaltbarkeitsdatum, sinnvolle Essensplanung einer Fete, Vorratsplanung etc.). Ein nachhaltiges Verhalten wird zum Beispiel durch einen Brief, der einige Zeit nach dem Projekt dem Absender zugeschickt wird und an die eigenen Veränderungen und Vorhaben erinnert, gefördert. Ein schönes Material, das empfehlenswert ist und sicher auch der Lehrkraft unbekannte Fakten bietet und das Umdenken unterstützt.

Erläuterungen zur Punkte- und Notenvergabe

Jeder einzelne Bewertungsindikator kann mit 0-5 Punkten bewertet werden.

Pro Bereich gibt es außerdem die Möglichkeit bis zu 5 Sonderpunkte zu vergeben oder abzuziehen.

Punktevergabe

5 Punkte: Kriterium ist vollständig erfüllt

4 Punkte: Kriterium ist weitestgehend erfüllt

3 Punkte: Kriterium ist nur teilweise erfüllt

2 Punkte: Kriterium ist kaum erfüllt

0 Punkte: Kriterium ist nicht erfüllt

- Für den Bereich "Didaktik & Methodik" ist eine max. Punktzahl von 50 (45 + 5 Sonderpunkte) möglich.
- Für den Bereich "Fachlicher Inhalt" ist eine max. Punktzahl von 45 (40 + 5 Sonderpunkte) möglich.
- Für den Bereich "Gestaltung" ist eine max. Punktzahl von 30 (25+ 5 Sonderpunkte) möglich.

Gewichtung

Die Bereiche "Didaktik & Methodik" und "Fachlicher Inhalt" gehen mit jeweils 42 % , der Bereich "Formale Gestaltung" mit 16% in die Gesamtnote ein.

Die Gesamtbewertung erfolgt also in Prozentpunkten.

Notenbremsen

1. Ein didaktisch oder inhaltlich als „mangelhaft“ bewertetes Material wird auch in der Gesamtbewertung mit dieser Note bewertet.
2. Wenn ein Material didaktisch und inhaltlich mit „ausreichend“ bewertet wird, kann es auch durch eine gute formale Gestaltung nicht die Gesamtnote „befriedigend“ erhalten, sondern wird insgesamt mit „ausreichend“ bewertet.
3. Die Bewertung der formalen Gestaltung kann die Gesamtwertung um maximal eine Stufe verändern.

Beispielrechnung

Beispielrechnung					
	max. Punktzahl	Gewichtung Teilbereich	erreichte Punktzahl	Prozentpunkt	Note
Didaktik	50	42%	34	28,56	gut
Fachinhalt	45	42%	25	23,33	befriedigend
Gestaltung	30	16%	9	4,80	ausreichend
Gesamt	125	100%	68	56,69	befriedigend

Notenschlüssel

Finale Aufteilung der Noten		
Gesamtnote	Prozentpunkte von	Prozentpunkte Bis
sehr gut	100	82,57

gut	82,53	64,88
befriedigend	64,85	47,18
ausreichend	47,15	35,39
mangelhaft	35,38	0,00

Die Noten im Einzelnen

Ein Material gilt dann als „sehr gut“ (4 Sterne) wenn es die Kriterien nahezu oder vollständig erfüllt. Einwände liegen dann nur in sehr geringem Umfang vor.

Eine „gute“ (3 Sterne) Bewertung erfolgt, wenn Einwände nicht mehr nur vereinzelt und marginal vorliegen, aber auch einen bestimmten Umfang nicht überschreiten – im Gesamturteil ist es trotz bestimmter Kritikpunkte in weiten Teilen empfehlenswert.

Ein Material wird als „befriedigend“ (2 Sterne) eingestuft, wenn einerseits Kritikpunkte zu umfangreich für eine weitgehende Empfehlung sind und andererseits das Material in seinen anderen Teilen eine lohnens- und empfehlenswerte Qualität aufweist. Die Lehrkraft sollte prüfen, welche Auszüge des Materials verwendet werden können oder welche Anpassungen nötig sein könnten.

Wenn die Einschränkungen des Materials so umfangreich und schwerwiegend vorliegen, dass die guten und empfehlenswerten Bestandteile des Materials zwar durchaus vorhanden sind, dies aber nicht mehr in einem größeren Umfang, wird das Material als „ausreichend“ (1 Stern) betrachtet.

Ein Material ist „mangelhaft“ (0 Sterne), wenn die Kriterien insgesamt so mangelhaft erfüllt werden, dass ein guter inhaltlicher Kern kaum oder gar nicht erkennbar ist.

Impressum

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

Markgrafenstraße 66

10969 Berlin

Die Bewertung des Materials erfolgte im Rahmen des vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) geförderten und vom Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) durchgeführten Projektes innerhalb der „Bildungsinitiative Verbraucherkompetenz“ (2010 – 2014). Das Bewertungsraster basiert auf den „Bewertungskriterien zur Bewertung von Unterrichtsmaterialien der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung“, den Forschungsergebnissen des Modellprojektes zur „Reform der Ernährungs- und Verbraucherbildung in Schulen“ (Revis) und wurde nach Kriterien der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik 2012 evaluiert und modifiziert. Alle Bewertungen werden durch ein im Themengebiet beheimatetes Expertenteam aus Wissenschaftlern/innen, Pädagogen/innen und Fachreferenten/innen der Verbraucherzentralen vorgenommen. Weitere Informationen finden Sie unter www.verbraucherbildung.de/materialkompass

Gefördert durch:



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages